

WAS NICHTS WAR, WIRD NICHTS

Michael Schock spekuliert über „Silent Hills“.



Foto: Vivien Gross

War es zu gut, um wahr zu sein, oder sind wir einer weiteren Enttäuschung entkommen? Selten schlug eine Neuigkeit in der Spielewelt solche Wellen wie die, dass es nun doch kein „Silent Hills“ (das Plural-s kennzeichnete das Revival) mit Regisseur Guillermo del Toro und Schauspieler Norman Reedus geben wird. Angeblich, weil der Kultentwickler Hideo Kojima die Firma verlassen habe. Schade, denn die Psychogruselreihe hatte ebenso wie ihr großer Bruder „Resident Evil“ eine Rundumerneuerung bitter nötig. Mit Filmstars werden in der Gameszene Totgegläubte gerne mal reani-

miert, aber ich zweifle stark daran, dass die „Hills“ die erhofften Gipfel im Spielspaßtal der Serie gewesen wären. Denn wenn man ehrlich ist, hat del Toro mit „Pans Labyrinth“ nur einen so richtig guten Film gemacht - seine sonstigen Projekte waren höchstens okay („Hellboy“) oder desaströser Bullshit („Pacific Rim“). Del Toro ist ein Geek, hat aber in Sachen Videospiele kein glückliches Händchen: Sein Projekt „InSane“ wurde 2012 ebenfalls nach zwei Jahren Entwicklung gecancelt. Reedus, der völlig überhype Daryl-Darsteller aus „The Walking Dead“, wirkt zudem wie ein nach Typ gecasteter Ablenkungsversuch. Die Protagonisten der „Silent Hill“-Reihe aber zeichneten sich fast immer durch tiefe innere psychologische Dramen aus. Nicht nur aufgrund seiner komplett flachen Serienfigur, sondern auch wegen seiner sonstigen C-Ware-Filmografie habe ich starke Zweifel, dass er die Serie auf ein neues Niveau hätte heben können. Aber das bleibt nun alles Spekulation. Es wird weiter an einer neuen „Silent Hill“-Episode gearbeitet, heißt es bei Konami. Ratsam wäre, sich dabei lieber um einen vernünftigen Plot und eine zeitgemäße Steuerung zu kümmern. Denn daran mangelt es der geliebten Horrorserie weit mehr als am Staraufgebot.

TOTALE ÜBERWACHUNG

Wer WhatsApp, SnapChat und Line durch hat, für den kommt jetzt „Meerkat“ auch auf Android-Handys. Die App ermöglicht direktes Livestreamen aus dem Wohnzimmer oder sonst wo her.



ABSOLUTE ERFRISCHUNG

Hier soll natürlich niemand zum Trinken verführt werden ... nur zur Info: Wer sich im Sommer gerne mit einem kühlen Cocktail in die Sonne knallt, findet in der App „Cocktail Flow“ kostenlos Rezepte.

FINAL FANTASY X/X-2 HD-REMASTER



Mir liegt nach VIII und natürlich auch VII von allen Teilen der langlebigen Rollenspielreihe „Final Fantasy“ der erste PS2-Ableger X am nächsten. Die zehnte Episode bemühte noch das klassische und seitdem ausgemusterte Kampfsystem in taktischen Zügen, das durch actionlastigere Versionen ersetzt wurde. Schade, denn genau das Zugsystem machte Rollenspiele doch aus. Und auch die Story um den lebhaften Blondschof Tidus und die anmutige Beschwörerin Yuna, die Bedrohung ihrer Welt durch das gigantische Monster Sin, das sich am Ende als etwas ganz anderes herausstellt, blieb seitdem in der Serie unerreicht. Ebenso wie die Truppe mit dem coolen Leibgardisten Auron und sexy Schwarzmagierin Lulu. Diese Qualitäten rechtfertigen das PS4-Remake jetzt, 14 Jahre später. Dass es den etwas skurrilen Halbnachfolger X-2 mit dazu gibt, ist nett, aber an Teil X reicht der wegen seines hektischen Kampfsystems lange nicht heran. Auch ein Jahr nach der Veröffentlichung für PlayStation 3 sei jedem diese Neuauflage angeraten, der von den letzten Episoden enttäuscht war.



Erschienen für PlayStation 4, 3 und Vita.